

Fremdsprachenlehrer und ihre Zukunft?

Beitrag von „Referendarin“ vom 30. April 2011 13:32

Zitat von Hamilkar

... verstehe ich nicht, was daran lächerlich sein soll, auch praktische Erwägungen bei der Fächerwahl mit einzubeziehen - zumindest dann, wenn man sich eventuell auch für mehr/andere Fächer begeistern kann als ausgerechnet für zwei Korrekturfächer. 🤔
Außerdem sollte man nicht das Fach studieren, das man am liebsten mag, sondern das, das man am liebsten mit Schülern bearbeiten möchte / denen vermitteln möchte. Das kann durchaus ein Unterschied sein.

Übrigens möchte derjenige, für den diese Frage gestellt wurde, ganz offenbar Gymnasiallehrer werden. Vielleicht ist die Frage Korrekturfach/Nicht-Korrekturfach an Realschulen (wo Mandele arbeitet) nicht so entscheidend, aber wenn man auch in der Sek II ist, dann ist das ein ziemlich bedeutsamer Aspekt im Arbeitsalltag und daher ein ziemlich bedenkenswerter Aspekt bei der Wahl der Unterrichtsfächer...

Hamilkar

Nein, auch an Realschulen ist die Arbeitsbelastung mit 2 Korrekturfächern wahnsinnig hoch. Ich weiß nicht, ob Mandele wirklich (und wenn, dann auch schon länger als Lehrer arbeitet), aber das ist das 1. Mal, dass ich so eine seltsame Antwort von jemandem höre, der (angeblich) 2 Korrekturfächer unterrichtet.

Ich weiß, dass die Gymnasiallehrer einen höheren Vorbereitungsaufwand haben, weil Oberstufenstunden einfach nicht so schnell geplant sind wie Mittel- und Unterstufenstunden und ich weiß, dass die Klausuren dort wesentlich umfangreicher sind. Deshalb denke ich, dass 2 Korrekturfächer am Gymnasium eine noch stärkere Belastung sind.

Aber selbst an Realschulen fühlt man sich mit 2 Korrekturfächern sehr oft wie ein Hamster im Laufrad. Wenn jemand an einer Realschule (volles Deputat in NRW sind 28 Stunden) mit einer vollen Stelle 2 Korrekturfächer unterrichtet, dann sind das in der Regel bei den Fächern E und F mindestens 6, aber eher 7 oder 8 Korrekturgruppen mit durchschnittlich 30 Schülern (die Französischkurse können vielleicht auch mal kleiner sein), die alle 6 Arbeiten pro Jahr schreiben.

Wie jemand, der wirklich an einer Realschule 2 Korrekturfächer unterrichtet, so etwas schreiben kann, ist mir völlig unverständlich und bestärkt mich in der Annahme, dass sich hier wieder ein User eingeschlichen hat, der gar nicht wirklich in einer Schule unterrichtet und nur provozieren möchte.

Sollte ich mich irren, dann verstehe ich jedenfalls nicht, wie man sich neu in einem Forum anmeldet und erst einmal stänkert.

Für mich sind solche Aussagen ein Schlag ins Gesicht jedes Lehrers, der tatsächlich unterrichtet und weiß, was Korrekturbelastung bedeutet. Und es ist auch unfair gegenüber den Leuten, die ein Studium aufnehmen wollen und nachfragen und denen nicht ehrlich geschildert wird, was diese Korrekturbelastung bedeutet.

Alleine diese Aussage, dass etwas, was hier immer wieder von praktizierenden Lehrern bestätigt wird, als "lächerlich" dargestellt wird, empfinde ich - neben den anderen Beiträgen dieses Users - mindestens mal als "super Einstand" 😊 in ein Forum.

Wie gesagt, ich glaube nicht, dass hier ein praktizierender Lehrer schreibt.